



# **Wirtschaftsplan**

**Wirtschaftsjahr**

**2016**

# Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 11.11.2013 hat der Kreistag in seiner Sitzung am **xxxx** folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 beschlossen:

## 1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2016**

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	71.959.363 €
in den Aufwendungen auf	77.112.771 €
Jahresverlust	5.153.408 €

im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	33.632.322 €
in der Ausgabe auf	33.632.322 €

festgesetzt.

## 2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2016 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

16.313.000 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von	4.197.000 €
-----------------	-------------

enthalten.

**3.**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 336.805.000 € festgesetzt.

**4.**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 10.000.000 € festgesetzt.

**5.**

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am xxxxxx beschlossene Stellenübersicht.

**6.**

Mehrauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen dauerhaften Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den xxxxxx

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft  
des Kreises Bergstraße

Engelhardt  
Landrat



<p>Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen</p>	<p>+ 1.742.462 €</p>	<p>Für zusätzlichen Mieten wegen Raumbedarf sind weitere Aufwendungen in Höhe von 126 T € geplant. Außerdem ist die Leasingrate an die Deutsche Bank AG für die erste und zweite Tranche des Sale-and-lease-back Geschäfts veranschlagt. Der Mehrbedarf von 773 T € ergibt sich aus der vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bank AG. Der Mehrbedarf bei den Versicherungen in Höhe von 66 T € ergibt sich insbesondere wegen Preissteigerungen sowie einer hohen Schadensquote. Die Zuweisungen und Zuschüsse steigen in Höhe von 648 T € aufgrund dem Pakt für den Nachmittag.</p>
<p>Nr. 13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</p>	<p>+ 235.050 €</p>	<p>Veranschlagt sind die Zinserträge aufgrund des vorgelegten Zahlungsplanes der Deutschen Bank AG für die erste und zweite Tranche des Sale-and-lease-back Geschäfts.</p>
<p>Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</p>	<p>- 839.672 €</p>	<p>Anhand den Zinsprognosen werden weniger Zinsaufwendungen in Höhe von 840 T € erwartet.</p>

## Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

<b>Mittelherkunft / Mittelverwendung</b>	<b>Veränderung gegenüber HH 2015</b>	<b>Erläuterungen</b>
Nr. 02 Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen	- 153.723 €	Veranschlagt ist der Tilgungszuschuss über 4 Mio. €. Mit dem Tilgungszuschuss wird die nicht durch Abschreibung gedeckte Finanzierung der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten sichergestellt.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	+ 1.419.000	Die Schulbaupauschale entfällt ab 2016. Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden 5,8 Mio. € erwartet. Außerdem ist eine Förderung der energetischen Modernisierungsmaßnahmen an der Erich-Kästner-Schule Bürstadt von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über 260 T € veranschlagt.
Nr. 07 Erlöse aus Anlagenabgängen	- 1.000.000 €	In den Vorjahren wurden für Verkaufserlöse aus Anlagenabgängen Mittel veranschlagt.
Nr. 11 Kredite	+ 6.156.000	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 14 Sachanlagen	+ 6.575.000	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 12. Zum Erwerb einer Flüchtlingsunterkunft sind Mittel in Höhe von 1,85 Mio. € veranschlagt.
Nr. 16 Tilgung von Krediten	- 145.750 €	Der Ansatz wird aufgrund anstehender Tilgungsleistungen angepasst.
Nr. 18 Kreditbeschaffungskosten	+ 456.322 €	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 796 T €.

## 1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015 inkl. NT	Ergebnis 2014
01	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>-56.769.113</b>	<b>-51.245.070</b>	<b>-39.834.201,37</b>
	davon Kreiszuschuss	-55.557.078	-50.003.355	-39.240.470,20
02	<b>Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
03	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
04	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-10.008.925</b>	<b>-12.293.025</b>	<b>-7.452.169,01</b>
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-6.838.425	-4.798.525	-4.512.480,66
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *	-589.900	-589.900	-589.900,00
	davon Zuweisungen nach dem FAG (Schullastenausgleich)		-5.596.500	
	davon Betriebskostenabrechnungen	-1.922.600	-965.000	-1.680.687,18
05	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-66.778.038</b>	<b>-63.538.095</b>	<b>-47.286.370,38</b>
06	<b>Materialaufwand:</b>	<b>25.686.017</b>	<b>25.232.451</b>	<b>20.743.824,67</b>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.661.110	6.558.750	5.679.039,79
	davon Energie	5.513.700	5.452.200	4.895.586,79
	davon Wasser / Abwasser	703.580	679.070	690.398,71
	davon Hausmeisterbudget	112.500	112.200	88.457,81
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	19.024.907	18.673.701	15.064.784,88
	davon Bauunterhaltung	5.569.350	7.117.346	6.031.702,75
	davon Hausmeisterbudget	251.800	251.800	241.641,09
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	1.809.980	1.687.630	1.049.595,15
	davon Fremdreinigung	3.976.847	6.069.225	6.292.007,37
	davon Fremddentsorgung	382.230	390.000	361.003,47
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.880.100	1.874.700	1.079.206,26
	davon Ganztagsangebote	999.600	1.071.000	
07	<b>Personalaufwand</b>	<b>10.805.000</b>	<b>10.866.400</b>	<b>5.880.129,63</b>
	a) Löhne und Gehälter	8.483.000	8.532.000	4.626.441,98
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	2.322.000	2.334.400	1.253.687,65
	davon für Altersversorgung			
08	<b>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens</b>	<b>7.216.400</b>	<b>6.752.105</b>	<b>6.587.102,01</b>

## 1. Erfolgsplan

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2015 inkl. NT</b>	<b>Ergebnis 2014</b>
<b>09</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>28.874.377</b>	<b>27.131.915</b>	<b>19.158.745,38</b>
	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.600.675	1.474.325	1.517.198,97
	davon Leasingraten	20.395.350	19.622.650	16.664.081,71
	davon Versicherungsbeiträge	1.691.734	1.626.000	170.692,96
	davon Zuweisungen und Zuschüsse	3.278.018	2.630.070	40.220,31
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>72.581.793</b>	<b>69.982.871</b>	<b>52.369.801,69</b>
	hiervon Schulbudgets gem. Budgetrichtlinie	2.470.260	2.514.280	
<b>11</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>12</b>	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>13</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>-12.609.650</b>	<b>-12.374.600</b>	<b>-12.314.545,58</b>
	davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>14</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
<b>15</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.242.478</b>	<b>5.082.150</b>	<b>3.518.430,17</b>
	davon an verbundenen Unternehmen			
<b>16</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.563.417</b>	<b>-847.674</b>	<b>-3.712.684,10</b>
<b>17</b>	<b>Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</b>			
<b>18</b>	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			
<b>19</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>			
<b>20</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
<b>21</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			

## 1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015 inkl. NT	Ergebnis 2014
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	288.500	280.000	287.025,63
24	*Abzüglich nicht zahlungswirksamer Erträge aus Sopo	-7.428.325	-5.388.425	-5.102.380,66
25	Jahresgewinn/ Jahresverlust	5.153.408	4.820.751	1.676.722,19
	<b>Nachrichtlich</b>			
	Abbuchung von den zweckgebundenen Rücklagen (Sale and lease back)	5.153.408	4.820.751	4.611.584,00

## 2. Vermögensplan

		<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2015 inkl. NT</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>VE's</b>	<b>Gesamt- ausga- be- be- darf</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>
	<b>Mittelherkunft</b>						
01	Zuführung zum Stammkapital						
02	Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (Tilgungszuschuss)	-4.042.922	-4.196.645	-3.209.529,80			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen						
04	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-6.060.000	-4.641.000	-3.774.939,10			
	davon von Land	-6.060.000	-240.000	-316.400			
	davon von Kreis Bergstraße	0	0	0			
05	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen						
06	Abschreibungen	-7.216.400	-6.752.105	-6.587.102,01			
07	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	-1.000.000	-228.783,00			
08	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse						
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“						
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
11	Kredite	-16.313.000	-10.157.000	-14.195.000,00			
	a) vom Land	-4.197.000	-4.501.000	-1.500.000,00			
	b) von Dritten	-12.116.000	-5.656.000	-12.695.000,00			
<b>12</b>	<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>-33.632.322</b>	<b>-26.746.750</b>	<b>-27.898.604,19</b>			
	<b>Mittelverwendung</b>						
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	3.863.000	2.128.000	5.571.499,10			
14	Anlagen im Bau	18.510.000	13.670.000	13.232.834,59			
<b>15</b>	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>22.373.000</b>	<b>15.798.000</b>	<b>18.804.333,69</b>	<b>336.805.000</b>	<b>423.390.000</b>	<b>37.402.000</b>
	davon Schulbudgets	557.100	557.100				
16	Finanzanlagen						
17	Tilgung von Krediten	10.463.000	10.608.750	8.721.559,50			
18	Rückzahlung von Stammkapital						
19	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparaten und Sonderbeiträgen)	796.322	340.000	474.624,66			
<b>20</b>	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>33.632.322</b>	<b>26.746.750</b>	<b>28.000.517,85</b>			

### 3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2016	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
<b>Grunderwerb Schulen</b>	
Sale-and-lease back Geschäft	266.200.000
<b>Eichendorfschule Heppenheim</b>	
Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude	2.400.000
<b>Schule an der Weschnitz Einhausen</b>	
Sanierung Mehrzweckhalle und Sanierung Mensa	4.100.000
<b>Langenbergschule Birkenau</b>	
Sanierung Schulgebäude	11.350.000
<b>Martin-Buber-Schule Heppenheim</b>	
Umbau und Sanierung Klassenräume, Verwaltung	3.400.000
<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach</b>	
Sanierung Halle und Außenanlage der Schule	1.900.000
<b>Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim</b>	
Sanierung und Außenanlage	16.135.000
Ersatzneubau Naturwissenschaftlicher Trakt	800.000
<b>Karl-Kübel-Schule Bensheim</b>	
Sanierung Hauptgebäude	23.770.000
Neubau Altenpflegeschule	300.000
Neubau Krankenpflegeschule	300.000
<b>Geschwister-Scholl-Schule Bensheim</b>	
Sanierung Westbau	1.300.000
<b>Erich-Kästner-Schule Bürstadt</b>	
Sanierung und Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle	4.850.000
	<b>336.805.000</b>

### Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Für den Rückkauf der Schulen nach Ablauf des Sale and lease back Geschäfts werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 266.200.000 € benötigt. Die erste Tranche läuft 2017 aus, dafür sind Erwerbskosten in Höhe von 182.200.000 € geplant. Die zweite Tranche läuft 2018 aus und es sind Mittel über 84.000.000 € veranschlagt. Die hierfür erforderlichen Mittel sind einer zweckgebundenen Rücklage vollständig enthalten.

Die restlichen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 70.605.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt.

#### **4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes**

Siehe Anlage

#### **5. Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019**

Siehe Anlage

Zu lfd. Nr. 2

##### **Grunderwerb Schulen**

Für den Neubau der Turnhalle an der Grundschule in Einhausen sind für den Erwerb eines Grundstücksanteils Mittel in Höhe von 50 T € veranschlagt. In den Folgejahren sind die Rückkaufsummen der Schulen aus dem Sale and lease back Geschäft eingestellt.

Zu lfd. Nr. 3

##### **Anschaffungen von Betriebsbauten**

Bisher wurden Schulcontainer an dem Lessing-Gymnasium Lampertheim und der Grundschule Kappesgärten angemietet. Da die Container weiterhin benötigt werden, ist ein Kauf wirtschaftlicher als eine weitere Anmietung.

Zu lfd. Nr. 4

##### **Grunderwerb Allgemein**

Für den Erwerb einer Flüchtlingsunterkunft sind Mittel veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 6

##### **Erwerb von beweglichen Sachen**

Zur Anschaffungen von beweglichen Vermögen sind 300 T € veranschlagt. Für Messtechnikergeräte an Berufsschulen sind weitere Mittel von 60 T € vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 17

##### **Einhausen, Schule an der Weschnitz; Sanierung Mehrzweckhalle und Erw. Sanierung.**

Veranschlagt sind die Planungskosten für die Baumaßnahme. Die Gemeinde Einhausen wird sich an dem Projekt beteiligen. Zudem soll die Baumaßnahme über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert werden.

Zu lfd. Nr. 22

##### **Birkenau, Sonnenuherschule; Neuerrichtung Mensa**

Für den Pakt für den Nachmittag ist eine Neuerrichtung einer Mensa geplant. Das Projekt soll über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert werden.

Zu lfd. Nr. 23

##### **Bürstadt, Schillerschule; Ertüchtigung für Ganztagsangebot**

Für den Pakt für den Nachmittag ist ein Umbau geplant. Das Projekt soll über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert werden.

Zu lfd. Nr. 24

##### **Heppenheim, Konrad-Adenauer-Schule; Sanierung Bauteil A**

Veranschlagt sind die Planungskosten zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs.

Zu lfd. Nr. 29

##### **Lampertheim, Goetheschule; Neuerrichtung Pavillons**

Veranschlagt sind die Kosten der Schlussrechnungen für die Neuerrichtung der Pavillons.

Zu lfd. Nr. 30

##### **Birkenau, Langenbergsschule; Sanierung Schulgebäude**

Veranschlagt sind Planungskosten zur detaillierten Ermittlung des Sanierungsbedarfs.

Zu lfd. Nr. 33

**Heppenheim, Martin-Buber-Schule; Umbau und Sanierung Klassenräume + Verwaltung**

Veranschlagt sind die benötigten Umbau- und Sanierungskosten anhand der Mittelabflussplanung.

Zu lfd. Nr. 39

**Wald-Michelbach, Eugen-Bachmann-Schule; Sanierung Naturwissenschaften**

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach. Die Maßnahme liegt sowohl in Bezug auf die Kosten als auch auf den Zeitablauf im Plan.

Zu lfd. Nr. 41

**Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage**

Veranschlagt sind die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Kosten gemäß einer vorläufigen Kostenschätzung für die Sanierung des Altbaus sowie Abbruch des bisherigen Nawi-Gebäudes am AKG Bensheim.

Zu lfd. Nr. 42

**Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium, Ersatzneubau Naturwissenschaftlicher Trakt**

Veranschlagt ist der Ersatzneubau des naturwissenschaftlichen Traktes am Alten Kurfürstlichen Gymnasium Bensheim. Die Mittel waren zuvor unter lfd. Nr. 40 veranschlagt. Das Projekt soll über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert werden.

Zu lfd. Nr. 45

**Rimbach, Martin-Luther-Schule; Erweiterung**

Veranschlagt sind die Mittel für die Endabrechnung der Baumaßnahme an der Martin-Luther-Schule Rimbach.

Zu lfd. Nr. 49

**Bensheim, Heinrich-Metzendorf-Schule; Laboreinrichtung Mechatronik und Schulküche**

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für Laboreinrichtung Mechatronik und Schulküche an der Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 51

**Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude**

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 53

**Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Altenpflegeschule**

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 54

**Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Krankenpflegeschule**

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 59

**Bürstadt, Erich-Kästner-Schule; Sanierung/Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle**

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Baumaßnahme an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt entsprechend dem nach derzeitigem Baufortschritt erforderlichem Mittelabfluss. Die Maßnahme ist im Kostenplan.

Zu lfd. Nr. 5 - 16, 34, 43, 55, 60 und 61

**Einrichtungsgegenstände und Möbel**

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt eingestellt.

<b>6. Finanzplanung für die Jahre 2015 - 2019</b>		<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>
<b>Nr.</b>	<b>Mittelherkunft</b>					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (Tilgungszuschuss)	-4.196.645	-4.042.922	-186.669.200	-87.929.800	-2.022.500
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back			-182.200.000	-84.000.000	
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-4.641.000	-6.060.000	-4.685.000	-4.500.000	-4.500.000
	a) davon von Land	-4.641.000	-6.060.000	-185.000	0	0
	b) davon von Kreis Bergstraße	0	0	-4.500.000	-4.500.000	-4.500.000
05	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	0	-600.000	-1.200.000	-400.000
06	Abschreibungen	-6.752.105	-7.216.400	-7.500.000	-9.700.000	-10.000.000
07	Erlöse aus Anlagenabgänge	-1.000.000	0	0	0	0
08	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
11	Kredite	-10.157.000	-16.313.000	-12.133.000	-12.618.000	-9.843.000
	a) vom Land	-4.501.000	-4.197.000	-5.715.000	-7.672.000	-6.649.000
	b) von Dritten	-5.656.000	-12.116.000	-6.418.000	-4.946.000	-3.194.000
<b>12</b>	<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>-26.746.750</b>	<b>-33.632.322</b>	<b>-211.587.200</b>	<b>-115.947.800</b>	<b>-26.765.500</b>
	<b>Mittelverwendung</b>					
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	2.128.000	3.863.000	183.893.025	85.563.025	1.288.000
14	a) Anlagen in Bau	13.670.000	18.510.000	15.724.975	16.754.975	13.455.000
<b>15</b>	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>15.798.000</b>	<b>22.373.000</b>	<b>199.618.000</b>	<b>102.318.000</b>	<b>14.743.000</b>
16	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
17	Tilgung von Krediten	10.608.750	10.463.000	11.200.000	13.000.000	11.450.000
18	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0		0
19	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	340.000	796.322	769.200	629.800	572.500
<b>20</b>	<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>26.746.750</b>	<b>33.632.322</b>	<b>211.587.200</b>	<b>115.947.800</b>	<b>26.765.500</b>

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen des Landkreises	54.200.000	59.600.000	61.300.000	61.500.000	61.700.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	12.374.925	12.609.640	12.657.879	3.708.122	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	5.082.150	4.242.478	4.900.000	4.950.000	5.000.000
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

## Erläuterungen zur Finanzplanung

<b>Bezeichnung</b>	<b>Erläuterungen</b>
Zuführung aus Rücklagen	Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung der Rücklage zur Finanzierung der Schulen aus dem Sale and lease back Geschäft. Bei dem Tilgungszuschuss resultieren die Veränderungen aus der nicht durch Abschreibungen gedeckten Finanzierungen der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte verändern sich aufgrund der in den jeweiligen Wirtschaftsjahren aktivierten Anlagegüter. Die wesentliche Erhöhung resultiert aus der Rückabwicklung des Sale and lease back Geschäfts.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten veranschlagt. Die hohe Abweichung im Jahr 2017 resultiert aus der Erhöhung der Sanierungsaufwendungen.
Einnahmen: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Erhöhungen ergeben sich aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bank AG für das Sale-and-lease-back Geschäft. Ab dem Jahr 2017 und 2018 werden die Schulen zurück gekauft und das Geschäft ist beendet.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

## 7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Kostenstelle	Bezeichnung	Budgetsumme 2016
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	12.620 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	22.860 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	21.410 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	107.560 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	113.090 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	129.310 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	99.530 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	151.680 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	43.990 €
0010	Seebergschule Bensheim	57.220 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	42.900 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	18.720 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	11.340 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	8.710 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	41.860 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	17.930 €
0018	Sonnenuhrenscheule Birkenau	16.690 €
0019	Langenbergerschule Birkenau	68.680 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	26.800 €
0021	Schillerschule Bürstadt	28.520 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	93.100 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	11.080 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	35.380 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	39.830 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	76.790 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	10.860 €
0028	Daumbergschule Gornheimertal	10.690 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	15.120 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	12.860 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	79.050 €
0032	Schloßschule Heppenheim	14.780 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	20.890 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	16.170 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	33.930 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	99.220 €
0037	Abendschule Heppenheim	23.520 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	8.740 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	11.640 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	14.190 €
0041	Schillerschule Lampertheim	18.650 €
0042	Goetheschule Lampertheim	27.220 €
0043	Pestalozzische Schule Lampertheim	18.760 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	119.200 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	64.460 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	46.090 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	77.020 €

0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	20.720 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	8.810 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	25.990 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	47.120 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	14.050 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	11.400 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	68.110 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	26.390 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	19.140 €
0057	Weschnitztschule Mörlenbach	38.310 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	58.210 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	15.030 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	46.990 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	108.200 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	11.890 €
0063	Schillerschule Viernheim	14.640 €
0064	Goetheschule Viernheim	18.780 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	41.440 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	75.170 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	37.620 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	103.740 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	19.390 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	54.430 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	62.600 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	11.130 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	14.480 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	12.920 €

**Gesamt**

**3.027.360 €**

## 7. Rücklagenübersicht

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2010 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2011 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHh 2012 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2013 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2014 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2015 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2016 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2017 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sonderrücklagen	304,1	300,5	296,8	292,7	288,4	283,8	279	273,8
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe:</b>	<b>304,1</b>	<b>300,5</b>	<b>296,8</b>	<b>292,7</b>	<b>288,4</b>	<b>283,8</b>	<b>279</b>	<b>273,8</b>